

WZ 24. 12. 89

Letzter Test für Badmintonspieler

Vor den Bezirkskämpfen / Achtungerfolge für Lüneburg

Kurz vor Ende des Jahres, während der Meisterschaftspause, folgt ein Badmintonturnier dem nächsten. Einige Wuppertaler Spieler unterzogen sich dabei, eine Woche vor den Bezirksmeisterschaften auf dem 2. NRW-B- und C-Einzelranglistenturnier noch einmal einem letzten Leistungstest, der teilweise befriedigend verlief.

Manfred Lüneberg (CBC), auf dem 1. C-Turnier siegreich, mußte diesmal eine Klasse höher antreten. Trotz einer strapaziösen Anreise, Bielefeld hieß der Austragungsort, bot er gleich im ersten Spiel seine beste Leistung. Gegen den Einheimischen Klaus Jeltsch, der später Turnierzweiter wurde, war er erst nach spannendem Spielverlauf im Entscheidungssatz unterlegen. Konditionell geschlaucht, war er in den nächsten beiden Gruppenspielen oh-

ne Chance und kam dadurch für eine Platzierung im Vorderfeld nicht mehr in Frage. In der Trostrunde gelang ihm immerhin noch ein Zweisatzsieg, was einen unter diesen Umständen guten 21. Rang unter 32 Teilnehmern einbrachte.

Ein Sieg, eine Niederlage in der Vorrunde brachte Axel Bödefeld (CBC) beim C-Turnier unter die letzten 16, wo er allerdings im ersten Spiel gegen den Dürener Lothar Blümel glatt in zwei Sätzen verlor und dadurch den 9. Platz belegte.

Seinem Vereinskameraden Michael Röser gelang zwar in der Vorrunde kein Erfolg, dafür aber in der Trostrunde ein überraschender Sieg über den frischgebackenen Kreismeister Jürgen Petruschke (Langenfeld). Dieser Sieg bedeutete nach einer weiteren Niederlage den 21. Rang im Gesamtklassement.